

# Gegen Hochfrequenz-Strahlung

Bürgerinitiative sieht Gefahr: Psychische Störungen durch Handys und Zahnplomben

Von Horst Frey

**Landkreis.** Seit 1995 sind die Fehlzeiten wegen psychischer Erkrankungen um 80 Prozent gestiegen. Das besagt eine Studie, die im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht wurde. Ursache: der Termin- und Leistungsdruck am Arbeitsplatz. Für Peter Mehring, Vorsitzender der Bürgerinitiative Elektromog Osterholz (BEO), ist dagegen die elektromagnetische Hochfrequenzstrahlung der Handys und der Sendemasten dafür verantwortlich.

„In genau diesem Zeitraum wurden die Anwendungen im Mobilfunkbereich um ein Vielfaches erhöht“, erklärte Mehring gestern gegenüber Journalisten. Seit Jahren warnt die Bürgerinitiative vor den hochfrequenten Strahlungen. Nun wird von einem Zusammenhang von Hochfrequenzstrahlung mit Schwermetallvergiftungen berichtet. Mehring verwies gestern auf den Mediziner Dr. Joachim Mutter, der auf einem sogenannten Mobilfunk-Symposium in Mainz die Zunahme der psychischen Störungen von Jugendlichen auf diesen Zusammenhang zurückgeführt hat. Die Fälle der Entwicklungsstörung Autismus sind demnach in den vergangenen 30 Jahren um das 60-fache

gestiegen. Hier werden insbesondere die Amalgam-Füllungen der Zähne in Verbindung mit den Hochfrequenzstrahlen der Mobiltelefone als Ursache angeführt.

Auf dem Symposium habe Professor Erich Schöndorf, der frühere Staatsanwalt in den Holzschutzmittel-Prozessen, Parallelen der damaligen Skandale zu den heutigen Wirkungen der Hochfrequenzstrahlungen der Handys aufgezeigt. Reste des Holzschutzmittels gasten aus und vergifteten die Bewohner. Heute würden die unhörbaren Strahlungen der Handys die Menschen schädigen. Auch damals habe es Gutachter gegeben, die Schädigungen durch Holzschutzmittel ausschlossen.

„Gefährlich sind aber auch schnurlose Telefone“, betonte Mehring. „Es gibt aber auch eine gute Nachricht: Diese Apparate wurden inzwischen weiterentwickelt und strahlen nur noch, sobald telefoniert wird.“ Es gebe sogar Telefone, deren Strahlungsleistung per Regler reduziert werden kann. Mehring verwies auf eine entsprechende Liste, die der gemeinnützige Verein für fünf Euro verkauft. Sie ist unter der E-Mail-Adresse beo-ohz@web.de erhältlich.

Bei der Gelegenheit verwies Mehring darauf, dass der Verein auf Unterstützung – ins-

besondere finanziell – angewiesen sei. Mehring: „Die meisten Referenten, die wir für Vorträge einladen, kommen aus Süddeutschland. Dafür benötigen wir Geld.“

Vereinsmitglied Brigitte Becker aus Osterholz-Scharmbeck verwies darauf, dass auch sie einen Vortrag über die möglichen Gefahren hochfrequenter Strahlungen der Mobiltelefone ausgearbeitet habe, den sie beispielsweise für Landfrauen oder Kirchengemeinden halten könnte.

Es kommen nach Auffassung der beiden weitere Belastungen auf die Menschen zu: So soll künftig in allen Wohnungen sogenannte Funkheizkostenverteiler an alle Heizkörper installiert werden, die ununterbrochen die Verbrauchsdaten an einen Sammelzähler im Treppenhaus sendet.

Neue Stromzähler übermitteln per Funk ihre Daten an den Energielieferanten. Wie berichtet, wollen die Stadtwerke Osterholz mit ihrer Installation noch warten. Wie Mehring weiter erklärte, soll auch ein neues Mobilfunknetz für Polizei und Rettungskräfte im Kreisgebiet installiert werden. Außerdem setzt sich der Verein dafür ein, dass für das Breitband-Netz im Landkreis die teure Glasfaser zur Anwendung kommt.

„Wir haben von unseren Aktivitäten keine finanziellen Vorteile, wir wollen aber mit unserem Engagement erreichen, dass Kinder und Jugendliche vor Strahlungen geschützt werden. In Schulen und Kindergärten gehören keine Geräte mit elektromagnetischen Strahlungen“, betonte Mehring. Der Verein möchte insbesondere Eltern über mögliche Risiken der Technologie aufklären.

Mehring verwies auf eine Podiumsdiskussion am Freitag, 8. Mai, im Rathaus Osterholz-Scharmbeck. Dr. Lebrecht von Klitzing spricht ab 19.30 Uhr zum Thema „Mobilfunkstrahlungen heute – Lösungswege für die Zukunft“. Eingeladen wurden als Mitdiskutierende ein noch nicht genannter Vertreter einer Handy-Firma sowie Landrat Dr. Jörg Mielke und Bürgermeister Martin Wagener.



Brigitte Becker und Peter Mehring von der Bürgerinitiative Elektromog Osterholz (BEO) ist die Hochfrequenzstrahlung der Handys und der Sendemasten die Ursache vieler Leiden.

FOTO: HORST FREY



Gesine Zeynalov, deutsche Lehrerin an der „Schule 35“ auf der Krim und Dolmetscherin, bricht das Brot mit Landrat Dr. Jörg Mielke und BBS-Schulleiter Wilhelm Windmann. FOTO: LUTZ PETER KAUBISCH

## Künftig kurzer Draht zwischen der Kreisstadt und der Krim

BBS und Schule in Sewastopol besiegeln Kooperationsvertrag

Von Lutz Peter Kaubisch

**Landkreis.** Die Entfernung zwischen den Berufsbildenden Schulen Osterholz (BBS) und der „Schule 35“ im ukrainischen Sewastopol auf der Krim ist groß – genauer gesagt: Schulleiter Wilhelm Windmann musste mit Kolleginnen und Kollegen im Herbst vergangenen zunächst den stundenlangen Flug nach Odessa in Kauf nehmen und dort in den Nachtzug umsteigen. Der fuhr 14 Stunden bis zum Ziel am schwarzen Meer. Was als zufälliger Kontakt begann, ist seit gestern eine Verbindung auf Dauer. Sie wurde im Kreishaus mit einer Kooperationsvereinbarung besiegelt.

Eine russische Schuldelegation im Kreishaus: Das erforderte eine Dolmetscherin, und was Gesine Zeynalov zu sagen hatte, fand Landrat Dr. Jörg Mielke ziemlich beeindruckend: „Ich selbst bin Jahrgang 1959. In meiner Kindheit war es undenkbar, mit einer ukrainischen Schule eine Partnerschaft einzugehen“, erinnerte sich Mielke an die generationsübergreifenden Ressentiments zwischen West und Ost. Vorbei die Zeit. Die Schulpartnerschaft zwischen den BBS und der „Spezialschule für Deutsch Nr. 35“ sei eine hervorragende Chance, den kulturellen Austausch auf der pädagogischen und sozialen Ebene voranzu-

bringen, ist sich der Verwaltungschef sicher.

So sieht das auch BBS-Schulleiter Windmann: „Die Schule in Sewastopol ist eine mit deutschem Sprachprofil; deshalb werden wir diese Kooperation auch intensiv leben können.“ Erste Maßnahme: Das Fachgymnasium Wirtschaft der BBS bekommt ab den drei elften Klassen eine neue Ausrichtung. Der Unterricht wird stärker auf die Themen European & Business, Umwelt und Osteuropa bezogen. Es geht um einen erweiterten Blickwinkel.

Die mit dem Kooperationsvertrag getroffenen Vereinbarungen sollen in diesem Sinne zur Verbesserung der Völkerverständigung beitragen und „den europäischen Gedanken vertiefen“, hieß es gestern. Konkret bedeute das: Die Schülerinnen, Schüler und Lehrer beider Schulen pflegen soziale Kontakte untereinander und nehmen an regelmäßigen Austauschfahrten teil. Die deutschen Jugendlichen unterstützen die ukrainischen dabei nach Kräften beim

Erwerb des „Deutschen Sprachdiploms“, und die Schüler sowie das Kollegium der Schule 35 bringen sich inhaltlich ins neue Profil des BBS-Wirtschaftsgymnasiums ein. Dazu zählen auch Informations- und Koordinierungsgespräche zwischen den Lehrerinnen und Lehrern zu didaktischen Fragen.

»In meiner Jugend war eine solche Partnerschaft undenkbar«

Dr. Jörg Mielke, Landrat

## Bürgerverein bereitet den Mühlentag vor

Das Wahrzeichen von Osterholz-Scharmbeck öffnet am 1. Juni seine Türen

Von Marcus Lorenzcat

**Osterholz-Scharmbeck.** Große Ereignisse werfen ihren Schatten weit voraus – und manchmal auch kleine. Zumindest dann, wenn es um das Wahrzeichen der Stadt Osterholz-Scharmbeck geht. Der Mühlenverein tagte in dieser Woche, um den Mühlentag am Pfingstmontag, 1. Juni, vorzubereiten.

Am bundesweiten Mühlentag herrscht reges Treiben an der Rönnschen Mühle. Von 10 bis 17 Uhr hat der Bürgerverein verschiedene Angebote bereit: Führungen durch das Gebäude und die Vorführung der Gerätschaften stehen auf dem Programm. Die Mitglieder des Bürgervereins haben am Dienstag die Reparaturen des Elevators in Augenschein genommen. Die Arbeiten am 40 Meter langen Gurtband und an den 110 Beckern sind rechtzeitig fertig worden. 5,5 Tonnen kann die Anlage in der Stunde nun wieder befördern.

Die Dienste an den Verkaufsständen und dem neuen Shop in der ehemaligen Knechtkammer der Mühle, wo es Souvenirs mit Mühlen-Emblem gibt, wurden organisiert.

Sodann wurde das Modell der Rönnschen Mühle von Eckhard Klugmann begutachtet. Er hat es in filigraner Kleinarbeit erstellt. Die Mini-Mühle hat Mirko Weineck unter eine Glashaube gesetzt, die er gebaut hat. Am Mühlentag wird das Schaustück ausgestellt. Für das leibliche Wohl soll ebenfalls gesorgt werden. „Im vorigen Jahr hatten wir

60 Torten zur Auswahl, so ähnlich soll es am 1. Juni auch wieder werden“, verspricht der Vorsitzende des Bürgervereins, Joachim Lübbert. Nicht nur zu dieser Veranstaltung sucht der Verein noch tatkräftige Unterstützung. Wer technisch versiert ist oder Spaß an der Arbeit in einer Mühle hat, kann sich unter Telefon 0 47 91 / 5 93 56 melden.



Sie präsentieren das Modell der Rönnschen Mühle (von links): Thomas Weineck und Sohn Mirko sowie des Vize-Vorsitzende des Bürgervereins, Günther Beckmann. Am Mühlentag soll das Werk ausgestellt werden.

MLO-FOTO: MARCUS LORENZCAT

### GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

**Spargel**  
täglich frisch

**AHRENS**

Erdbeer- und Spargelhof Ahrens  
Ohlenstedt-Büttel 2 am Ohlenstedter Quellsee  
Telefon 04795/274

### BAUEN SIE NICHT AUF SAND.

Setzen Sie lieber auf ein zuverlässiges Fundament – mit Ihrer Tageszeitung.

WESER-KURIER

### VERSCHIEDENES

**Flohmarkt HB-Nord**  
Jeden Sa. in Ihlpohl, 1. Mai u. jeden So. Sander Center, HB-Oslebshausen, ☎ 0421/63 66 420 o. 0171/209 67 30

**Garten-Neuanlagen- und Änderungen, Rasen- und Rollrasenflächen, Baumschnitt und Rodungen, alles zu fairen Festpreisen ohne Überraschungen.**  
Baumschule Thölken  
Osterholz-Scharmbeck  
Telefon 04791/13429

### MIETANGEBOTE

**OHZ-Stadtmitte Nachmieter gesucht**  
für 2 Zimmer, Küche, Bad, G-WC, 86 m² Wohnfläche, 2. OG, mit Fahrstuhl, ab sofort, 445,- € + NK.  
**Telefon 04791/2809**

Lesen Sie regelmäßig diese Tageszeitung sie ist immer aktuell, auch in ihrem Anzeigenteil.

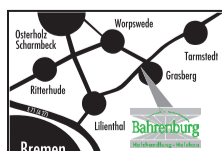
Wir helfen Ihnen weiter!

**Holzhandlung Holzbau**  
Wir liefern und montieren!  
Parkett, Laminat, Kork Paneele  
Türen + Fenster  
Carports  
Zäune

**Zimmerarbeiten Lohnabbund (Zuschnitt aller Hölzer)  
Erkerbauten  
Fachwerk  
Holzrahmenbau**

Besuchen Sie unsere Ausstellung und lassen Sie sich beraten!

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 - 12.30 Uhr



**Bahrenburg**  
Holzhandlung · Holzbau

Wärpöder Str. 14 c · 28879 Grasberg  
Tel. 04208/91 64-0 · Fax 04208/91 64-29

## Holländischer Stoffmarkt Mit über 140 Ständen !!!



**Bremen**  
Sonntag, 03. Mai  
Vegesack - Sedanplatz 11.00 - 17.00 Uhr

Damenstoffe · Kinderstoffe · Patchworkstoffe · Decostoffe  
Kurzwaren · Polsterstoffe · Heimtextilien · usw.

**WWW.STOFFMARKTHOLLAND.DE**